

Ich will den Ewigen preisen

♩=150

Ich will den E-wi-gen prei-sen al-le-zeit. Sein Lob soll in mei-nem Mund sein

im-mer-dar. Mei-ne See-le rüh-me sich des E-wi-
Hö-ren soll'n es und sich freun die E-len-

1. A_m 2. A_m F G E_m A_m F
gen. den. Er-hebt mit mir den E-wi-gen und lasst uns
such-te ihn, den E-wi-gen, und Sei-ne

G E_m 1. A_m 2. F
mit-ein-an-der Sei-nen Na-men er-höhn. Ich Ängs-ten.
Ant-wort war mei-ne Ret-tung aus al-len

D_m G C F G C F
Die auf ihn sehn, wer-den strah-len und ihr An-ge-sicht

C F D_m G C
wird nicht be-schämt. Als die-ser Ar-me rief, da hör-te der E-wi-
und half ihm aus al-len sei-nen Nö-

1. A_m 2. A_m F G E_m A_m 1. F
ge-ten. Des E-wi-gen En-gel la-gert sich um die her,
schmec-ket und-seht wie freund-lich ist der

1. G E_m A_m 2. F A_m
die ihn fürch-ten, und er-ret-tet sie. So E-wi-ge. Glück-se-

F G A_m D.C. al_f A_m
lig ist der Mensch, der auf ihn traut. traut. Glück-

F G A
se-lig ist der Mensch, der auf ihn traut. *Fine*